06/21

DWJ

DAS MAGAZIN FÜR WAFFENBESITZER

Deutschland 5,95 € | EU-Ausland 6,90 € | Schweiz 11,80 SFr

VOLLER KÖRPER-EINSATZ

Ausbildung von Personenschützern

CADEX CDX-50 TREMOR

Überraschungen auf dem Schießstand

+

SCHEIRING-WAFFEN

FEINSTES HANDWERK

G43X MOS UND G48 MOS

Die Concealed-Carry-Spezialisten

KAVALLERIEPISTOLE M AN 13

Eine der ersten Massenfertigungen

VERBESSERT

Mit der im mittleren Preissegment liegenden Ranger-Zielfernrohrserie war Steiner sehr erfolgreich. Jetzt haben die Bayreuther die Ranger-Serie überarbeitet und einige Kritikpunkte der alten Serie beseitigt. Bei den Modellen ist für jede Jagdgelegenheit etwas dabei. Wir haben uns den Allrounder 2,5 – 10 × 50 angesehen.

■ **Norbert Klups**

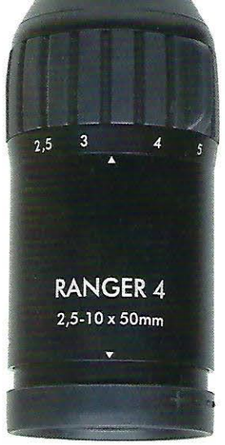
Die neu überarbeitete Zielfernrohrreihe Steiner Ranger 4 umfasst neben dem Drückjagdspezialisten 1 – 4 × 24 das Allroundglas 2,5 – 10 × 50, das lichtstarke 3 – 12 × 56 und ein Modell 6 – 24 × 56. Damit ist für fast jede Jagdgelegenheit etwas dabei.

Klassisches Design

Das optisch sehr ansprechende Ranger ist klassisch mit der Leuchteinheit in einem dritten Turm gestaltet, es gibt keine Knöpfe oder Ähnliches am Okular. Der Zoomring ist gummiert und grob geriffelt, das Okular gummigepolstert. Auch das Neue hat ein 30er-Mittelrohr, ist jetzt aber beim Drückjagdglas und beim 56er wahlweise mit Zeiss-Innenschiene erhältlich.

Neuheiten

Die neue Generation verfügt über ein größeres Sehfeld: Statt wie bisher 3,7 m bis 14,7 m hat das 2,5 – 10 × 50 jetzt 4 m bis 16 m. Gerade bei einem solchen Allrounder ist ein größeres Sehfeld nützlich. Die neuen Ranger haben außerdem neue Gehäuse bekommen, wodurch das neue 50er-Ranger zwar 21 mm länger, aber auch 35 g leichter geworden ist als der Vorgänger. Diese kleinen Unterschiede zeigen, dass es sich hier um ein komplett neues Zielfernrohr handelt. Dies äußert sich auch in der deutlich kratzfesteren seidenmatten Harteloxierung des Zielfernrohrkörpers, was ein Kritikpunkt an den alten Modellen war. Der einteilige Aluminiumrohrkörper hat eine Schlagfestigkeit bis 500 G: Bei einem 1000-Euro-Zielfernrohr ist das bemerkenswert. Den Augenabstand von 90 mm hat man beibehalten.



ÜBERARBEITET Die neue Ranger-Reihe wurde in vielen Punkten verbessert. So ist etwa die Oberfläche des Tubus deutlich kratzfester.

WIE EIN UHRWERK
Die metrisch ausgelegte Absehenverstellung arbeitet hochpräzise und ist nullbar.

ES WERDE LICHT
Gut gelöst wurde die Regulierung des Leuchtpunkts. Sein Verstellbereich reicht für alle Jagdsituationen.

Feinmechanik

Die etwas schwammige Absehenverstellung war bei den alten Ranger-Zielfernrohren ein weiterer Kritikpunkt. Die neue Mechanik ist da eine ganz andere Klasse, die Verstelltürme rasten exakt und deutlich fühl- und hörbar ein. Zum Nullen der Verstellung lässt sich der Skalenring einfach anheben und in die gewünschte Position bringen.

Pro Klick wird die Treffpunktlage um 1 cm verstellt und der maximale Verstellweg beträgt 145 cm/100 m in Höhe und Seite. Hier war die alte Version mit 170 cm etwas besser. Bei einem Jagdzielfernrohr spielt das aber keine große Rolle. Dass die Absehenverstellung präzise arbeitet, bewies das Ranger beim Boxtest, bei dem das Absehen um zehn Rasten nach rechts, zehn Rasten nach unten, zehn Rasten nach links und zehn Rasten nach oben verstellt und zwischen jeder Verstellung ein Schuss abgegeben wird. Bei einer korrekt arbeitenden Mechanik ergibt das Trefferbild ein exaktes Viereck und der letzte Schuss liegt wieder beim ersten.

RANGER 2,5 – 10 × 50

Hersteller	Steiner Optik *www.steiner.de*
Vertrieb	Fachhandel
Vergrößerung	2,5- – 10-fach
Objektivdurchmesser	50 mm
Austrittspupille	8,7 – 5mm
Augenabstand	90 mm
Dioptrienausgleich	–3/+2 dpt
Transmission	90,2/87,6 %
Absehen	4A-I, in 11 Stufen dimmbar, in 1 cm/100-m-Schritten um je 145 cm/100 m in Höhe und Seite verstellbar
Sehfeld	4 – 6 m
Mittelrohrdurchmesser	30 mm
Länge	340 mm
Gewicht	620 g
Preis	1029 €

Sehr praxisgerecht gelöst ist auch die Einstellung des Leuchtabsehens. Es stehen elf Stufen zur Verfügung, wobei die Ausstellung in der Mitte positioniert ist. Beim Drehen nach vorn werden die sechs Stufen für den Gebrauch bei schlechtem Licht durchlaufen, nach hinten dann die hellen Stufen für den Schuss bei Tageslicht. Gekennzeichnet ist das zusätzlich durch einen Mond und eine Sonne. Damit muss der Jäger nicht alle Leuchtstufen durchschalten, um zur gewünschten Einstellung zu gelangen. Zwischen den einzelnen Stufen schaltet sich der Leuchtpunkt aus.

Der Helligkeitsumfang ist erfreulich weit. In der untersten Stufe ist der rote Punkt mehr zu erahnen als zu sehen, und voll aufgedreht ist auch helles Sonnenlicht kein Problem. Der Punkt ist rund und scharf abgegrenzt. Der Dioptrienausgleich ist am Ende des Okulars angeordnet und reicht von +2 bis –3 dpt.

Labor und Schießstand

Laut Labormessung liegt die Tagestransmission bei 90,2 % und die Nachttransmission bei 87,6 %. Auch das Auflösungsvermögen von 4,3 Winkelsekunden ist sehr gut, Streulicht ist kaum vorhanden. Das Testglas wurde unter anderem auf eine Mauser M 03 im Kaliber .375 Holland & Holland Magnum montiert, um die Schussfestigkeit zu prüfen. Das starke .375er-Kaliber bereitete dem Steiner keine Probleme. Die Randschärfe ist sehr gut, die Eyebox wird erst bei höheren Vergrößerungen ab achtfach empfindlich.

Resümee

Mit der Ranger-4-Zielfernrohrserie macht Steiner einen Schritt nach vorn. Die Gläser können bei gleichem Preis fast alles besser als die Vorgänger. Die Verstellmechanik arbeitet präziser, die Beschichtung des Rohrkörpers ist kratzfester, das Sehfeld größer und die Transmissionswerte wurden leicht gesteigert. Es ist Steiner gelungen, Jagdzielfernrohre ohne überflüssigen Schnickschnack, dafür aber mit einer sehr guten Optik herzustellen. Hier hat man sich auf das Wesentliche konzentriert. Mit 1029 Euro für das getestete 2,5 – 10 × 50 steht Steiner hinsichtlich des Preis-Leistungs-Verhältnisses sehr gut da. Leben muss man natürlich mit einem nur vierfachen Zoomfaktor. ■

ELEGANT Das 50-mm-Objektiv sorgt zusammen mit dem 30-mm-Mittelrohrdurchmesser, der Linienführung und dem Verzicht auf Knöpfe für eine stimmige Erscheinung.